

Presseinformation

## **Für die Extraportion Schutz – wegweisende Berufsunfähigkeitsversicherung in Bayern beschlossen**

**Tarifparteien beschließen wegweisenden Schutz bei Berufsunfähigkeit für Milchwirtschaft in Bayern / Arbeitgeber investieren in neues Premium-Angebot Berufsschutz Plus als attraktiven Benefit / Tariflicher Meilenstein bringt Sofortschutz für alle Beschäftigten und rückt Thema Berufsunfähigkeit in den Fokus**

München / Hamburg, 11. Juli 2022 – Am 07.07. unterschrieben die Tarifparteien der Milchwirtschaft in Bayern einen in Deutschland einmaligen Flächentarifvertrag.

Mit der Unterschrift besiegeln Arbeitgeberverband der Bayrischen Ernährungswirtschaft und Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten die Einführung einer wegweisenden tariflichen Berufsunfähigkeitsversicherung. Auf einen Schlag erhalten damit rund 19.000 Beschäftigte der bayerischen Milchwirtschaft einen besseren Schutz – den Berufsschutz Plus von der Hamburger Pensionskasse von 1905. Über 40 Unternehmen sind bei dieser neuen Branchenlösung dabei, darunter Lactalis, Nestlé, Zott, Hochland und Goldsteig.

**Berufsschutz Plus – wegweisend:** Für alle Beschäftigten zahlen die Arbeitgeber einen obligatorischen Beitrag und versichern so ihre Belegschaft gegen das Risiko der Berufsunfähigkeit bei der Hamburger Pensionskasse. Beschäftigte können die Absicherung durch zusätzliche Beiträge flexibel erhöhen und den Versicherungsschutz somit an ihre Bedürfnisse anpassen.

Diese wegweisende Branchenlösung ist ein in Deutschland einzigartiger Meilenstein bei den Arbeitgeberleistungen. „Viele Beschäftigte in der Branche belastet die Frage, ob sie die wachsenden Anforderungen im Job auch bis zum Erreichen der Rente durchhalten. Mit diesem Tarifabschluss ist uns eine starke Antwort gelungen. Wir leisten einen wichtigen Beitrag, denn wir verkleinern gleichzeitig die bestehende Lücke im staatlichen System. Beschäftigte erhalten die Sicherheit, auch im Falle der Berufsunfähigkeit ein vernünftiges Leben führen zu können“, so Mustafa Öz, Vorsitzender des NGG-Landesbezirks Bayern.

Laut Marc Helbig, Geschäftsführer des Arbeitgeberbands der Bayrischen Ernährungswirtschaft, zähle die Milchwirtschaft in Bayern zu den bedeutendsten Branchen der bayerischen Ernährungswirtschaft. „Ein starker Motor des großen Erfolgs sind die gut ausgebildeten Fachkräfte. Mit dem Berufsschutz Plus investieren die Unternehmen mit

Weitsicht und Innovationskraft in die Zukunft der Branche, indem sie einen attraktiven Benefit zur Mitarbeiterbindung und im Wettbewerb um qualifiziertes Personal schaffen“, so Helbig weiter.

Die Unterzeichnung des Tarifvertrags war der Auftakt und die Umsetzung startet am Monatsende in die nächste Phase. Dann läuft auch die Informationskampagne an.

**Berufsunfähigkeit – häufiger als gedacht:** Den eigenen Beruf nicht mehr ausüben zu können ist kein Einzelfall. Laut der gesetzlichen Rentenversicherung trifft es in Deutschland jede vierte Person. Dabei ist ein regelmäßiges Einkommen aus der Arbeit unverzichtbar. Wer seinen Beruf nicht mehr ausüben kann, steht vor einer großen finanziellen Unsicherheit. Und es kann jeden treffen. Laut einer aktuellen Auswertung des unabhängigen Analysehauses MORGEN & MORGEN sind die Gründe für eine Berufsunfähigkeit vielfältig. Zu den häufigsten Ursachen gehören Erkrankungen der Nerven und Psyche (32 %). Der Berufsschutz Plus bietet allen Beschäftigten für den Ernstfall eine bessere Absicherung.

**Erfahrener Partner für die Extraportion Schutz:** Die Tarifparteien arbeiten mit der Hamburger Pensionskasse von 1905 VVaG (HPK) zusammen. Die Pensionskasse ist traditionell in der Ernährungswirtschaft zuhause und gehört zusammen mit ihrer Pensionsverwaltung zu den Vorsorgeexperten in Deutschland. „Wir freuen uns sehr über das Vertrauen der bayerischen Milchwirtschaft. Wir können uns gut vorstellen, dass weitere Branchen und Mitgliedsunternehmen der Pensionskasse diesem Beispiel mit dem Berufsschutz Plus folgen“, erklärt Melanie Jura, Vorstand der HPK. Der eigens für Branchenlösungen aufgelegte Tarif bietet Unternehmen ein absolutes Alleinstellungsmerkmal.

### **Druckfähiges Bildmaterial zur freien Verwendung**



Marc Helbig



Mustafa Öz



Melanie Jura

*Die Tarifparteien der bayerischen Milchwirtschaft um Marc Helbig und Mustafa Öz entwickelten die bessere Absicherung von Beschäftigten gegen Berufsunfähigkeit zusammen mit dem Team der Hamburger Pensionskasse um Melanie Jura.*



*Als Beratungsunternehmen mit langjähriger Erfahrung im Bereich Absicherung und betriebliche Altersvorsorge entwickelte das Team der Hamburger Pensionskasse den Berufsschutz Plus zusammen mit den Tarifparteien und freut sich jetzt auf den baldigen Start.*



*Um die Marke zu etablieren, entwarf das Team aus der Hamburger HafenCity ein umfassendes Kommunikationspaket. Neben u. a. Internetseite, Flyern und Postern gibt es passend zur Milchwirtschaft eine „Super Kuh“ mit Beschützerinstinkt als sympathisches Visual.*

Bildmaterial zur Presseinformation: <https://tinyurl.com/2p986jkw>

## **Pressekontakt**

### **Arbeitgeberverband der Bayrischen Ernährungswirtschaft e.V.**

Marc Helbig  
Geschäftsführer  
(+49) 89 / 2 88 18 96-0  
helbig@abe-bayern.de

### **Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)**

Mustafa Öz  
Landesbezirkvorsitzender Bayern  
(+49) 89 / 54 41 57-0  
lbz.bayern@ngg.net

### **Hamburger Pensionsverwaltung eG**

Andre Detjens  
Manager Unternehmenskommunikation  
(+49) 40 / 28 01 45-452  
a.detjens@hhpv.de

## **Der Berufsschutz Plus für die bayerische Milchwirtschaft**

Der wegweisende Schutz bei Berufsunfähigkeit für die Beschäftigten der Milchwirtschaft in Bayern macht auf ein wichtiges Thema aufmerksam.

### **Berufsunfähigkeitsversicherung als Teil der tariflichen Einigung**

Mit ihrem Tarifvertrag wollten der Arbeitgeberverband der Bayerischen Ernährungswirtschaft und die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten dort ansetzen, wo eine erhebliche Versorgungslücke geschlossen werden muss und staatliche Leistungen bekanntermaßen zu kurz greifen. Im gleichen Schritt sollte diese wegweisende Initiative auch einen Beitrag zu zukunftsfähigen sowie attraktiven Arbeitsbedingungen in der bayerischen Milchwirtschaft leisten. So entstand eine „Extraportion Schutz“ aus weitsichtiger Überzeugung. Im Ergebnis gibt es – ergänzend zur tariflichen Altersvorsorge – für die Beschäftigten in den Betrieben der Milchwirtschaft, für das Molkerei- und Käsereigewerbe sowie für die Schmelzkäseindustrie in Bayern eine zusätzliche Absicherung für den Fall, dass sie ihre Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben können. Sie erhalten ein arbeitgeberfinanziertes Fundament mit Flexibilität für eine Anpassung auf individuelle Bedürfnisse.

### **So funktioniert der Berufsschutz Plus**

Unter dem Markennamen Berufsschutz Plus bieten die Arbeitgeber der bayerischen Milchwirtschaft ihren Beschäftigten ein Premium-Produkt für den Schutz bei Berufsunfähigkeit. Das ist eine starke zusätzliche betriebliche Sozialleistung.

Alle (anspruchsberechtigten) Beschäftigten sind aufgrund eines obligatorischen Beitrags, den der Arbeitgeber jeden Monat einzahlt, automatisch versichert – unabhängig vom ausgeübten Beruf. Eine Gesundheitsprüfung, die bei privaten Versicherungen für die Teilnahme unumgänglich ist, gibt es im Regelfall nicht.

Für Vollzeitbeschäftigte zahlen die Arbeitgeber jeden Monat 15 Euro ein, für Teilzeitkräfte gibt es einen anteiligen Beitrag. Diese Einzahlung legt den Grundstein für die Absicherung über den Berufsschutz Plus – einen Basisschutz. Die Beschäftigten können diesen Schutz erhöhen und ihn leicht und einfach auf ihre Bedürfnisse anpassen, indem sie selbst etwas einzahlen. Das passiert über die Umwandlung aus dem Brutto-Gehalt, wodurch sich Steuern und Sozialabgaben einsparen lassen. Für die Beschäftigten der bayerischen Milchwirtschaft wird die Option, die Höhe der Absicherung individuell zu gestalten, auf diesem Wege noch einmal günstiger.

Kommt es zur Berufsunfähigkeit, springt der Berufsschutz Plus ein und unterstützt mit einer monatlichen Rente.

Darüber hinaus profitieren alle Beteiligten von Großkundenkonditionen. Die Grundlage für Planung, Berechnung, Verwaltung etc. bilden keine individuellen Bewertungen, sondern die kollektive Absicherung eines großen Bestandes über eine diverse Berufs- und Altersstruktur hinweg. Vorteile, die im Grunde nur eine Branchenlösung bieten kann.

Die Beiträge der Arbeitgeber werden bei der Hamburger Pensionskasse von 1905 VVaG eingezahlt und die Berufsunfähigkeitsversicherung der Beschäftigten dort verwaltet.

### **Berufsunfähigkeit – häufiger als man denkt**

Berufsunfähigkeit bedeutet: Der aktuelle Beruf kann nicht mehr ausgeübt werden, aufgrund einer Erkrankung oder eines Unfalls. Das regelmäßige Einkommen fällt weg, eine andere Quelle ist notwendig. Jedoch reichen die staatlichen Leistungen allein nicht aus, z.B. die Erwerbsminderungsrente, um diesen Ausfall aufzufangen oder es besteht sogar kein Anspruch auf eine finanzielle Unterstützung vom Staat. Auch daher steht die Leistungsfähigkeit der staatlichen Lösungen bei einer Berufsunfähigkeit seit Jahren in der Kritik. Laut aktueller Zahlen verfügen derzeit nur rund 60 % der Männer und mit 38 % deutlich weniger Frauen über entsprechenden Schutz. Auch dies verdeutlicht die Relevanz des Themas.

Den eigenen Beruf nicht mehr ausüben zu können ist kein Einzelfall. Laut Zahlen der gesetzlichen Rentenversicherung wird jede vierte Person im Laufe ihres Arbeitslebens mindestens einmal berufsunfähig. Dabei ist ein regelmäßiges Einkommen aus der Arbeit unverzichtbar. Wer seinen Beruf nicht mehr ausüben kann, steht vor einer großen finanziellen Unsicherheit. Und es kann jeden treffen. Daher gilt es den eigenen Lebensstandard mit einem ergänzenden Angebot oder mehreren abzusichern.

Laut einer aktuellen Auswertung des unabhängigen Analysehauses MORGEN & MORGEN sind die Ursachen für eine Berufsunfähigkeit vielfältig. Zu den häufigsten Ursachen gehören Nervenerkrankungen (32 %). Einschränkungen aufgrund von Erkrankungen des Skelett- und Bewegungsapparates folgen mit großem Abstand und liegen bei 20 %. Dahinter liegen Krebs- bzw. Tumorerkrankungen (18 %), Unfälle (8 %), Herz- und Kreislauf (7 %) sowie weitere Erkrankungen (15 %).

### **Erfahrener Partner der Ernährungsindustrie – Vorsorgeexperten aus Hamburg**

Die Tarifparteien arbeiten beim Berufsschutz Plus mit der Hamburger Pensionskasse von 1905 VVaG zusammen. Die Pensionskasse ist traditionell in der Ernährungswirtschaft zuhause und gehört zusammen mit ihrer Pensionsverwaltung zu den Vorsorgeexperten in

Deutschland. „Wir freuen uns sehr über das Vertrauen der bayerischen Milchwirtschaft und ihnen mit dem Berufsschutz Plus ein Premium-Produkt zu bieten, dass wir exakt auf die individuellen Branchen-Anforderungen zugeschnitten haben. Es ist für die Unternehmen ein toller zusätzlicher Baustein in der Absicherung ihrer Beschäftigten“, so Melanie Jura, Vorstand der HPK.

Der eigens für Branchenlösungen aufgelegte neue Tarif der Pensionskasse für eine Berufsunfähigkeitsversicherung kann auch eine Option für andere Branchen oder Mitgliedsunternehmen sein.

Die Hamburger Pensionskasse unterstützt die Tarifparteien und die Arbeitgeber auch umfassend bei der Information rund um den Berufsschutz Plus.

Hierzu gehören neben umfangreichen Schulungen der Personalsachbearbeitung bzw. des Betriebsrats zu den Details des Berufsschutz Plus auch die Information sowie Betreuung der Beschäftigten. Zu diesem Zweck bietet sie eine Internetseite sowie vielfältiges Material in Form von Flyern, Infoblättern, Postern und Infoscreens an, damit die Unternehmen gezielt diesen neuen Benefit bewerben können.

#### **Über den Arbeitgeberverband der Bayrischen Ernährungswirtschaft e.V.**

Der Arbeitgeberverband der Bayrischen Ernährungswirtschaft e.V. vertritt und fördert die arbeits- und sozialrechtlichen Interessen der Arbeitgeber der bayrischen Nahrungs- und Genussmittelwirtschaft und verhandelt u.a. die Tarifverträge für die Milchwirtschaft in Bayern.

#### **Über die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)**

Die Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten (NGG) ist seit mehr als 150 Jahren die Fachgewerkschaft, wenn es um Essen oder Trinken geht und somit auch für die Milchwirtschaft Bayern. In der NGG haben sich bayernweit rund 30.000 Mitglieder zusammengeschlossen, um sich für gute Arbeitsbedingungen und gerechte Bezahlung in den jeweiligen Branchen einzusetzen.

#### **Über die Hamburger Pensionsverwaltung eG // Hamburger Pensionskasse von 1905 VVaG**

Die Pensionsverwaltung aus Hamburg ist ein breit aufgestelltes Dienstleistungs- sowie Beratungsunternehmen und arbeitet mit seiner langjährigen Erfahrung als Vorsorgeexperte in Deutschland. Das Social-Profit-Unternehmen gehört zu den größten Verwaltungen von deutschen Pensionseinrichtungen und bietet seine Expertise auf den Gebieten der Direktzusagen, Pensions- und Unterstützungskassen sowie Pensionsfonds an. Ein Schwerpunkt des Unternehmens bilden die Angebote für starke, einfache und effiziente Lösungen im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge.

Die rund 200 Beschäftigten am Standort in Hamburg betreuen die Altersvorsorge für über 4.000 Mitgliedsunternehmen und verwalten über eine Million Vorsorge- bzw. Rentenkonto. Hierzu gehört auch die Hamburger Pensionskasse von 1905 VVaG, eine der größten Firmenpensionskassen in Deutschland, die sich seit 1905 um die Absicherung von Beschäftigten kümmert.

Traditionell ist die Pensionskasse in den Branchen Handel sowie Ernährungsindustrie zuhause. Viele Branchengrößen u.a. ALDI, Coca-Cola, REWE, FERRERO, Bitburger, Krombacher, Deichmann, CECONOMY, Metro und Lindt, vertrauen auf die Expertise des Teams. Im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge planen mehr als 770.000 Beschäftigte ihre Rentenzeit mit den Leistungen der HPK – mit Lösungen für den Vorruhestand, der Rente, bei Erwerbsminderung und zur Absicherung der Familie.

Alle Mitglieder profitieren davon, dass die Hamburger Pensionskasse als Social-Profit-Unternehmen arbeitet, d.h. ohne eigenes Gewinninteresse. Die erreichten Überschüsse werden ausschließlich dafür verwendet, den Mitgliedern und Kunden sichere Leistungen zu bieten.